

Uznach und Umgebung

Gottesdienste

Sonntag, 12. Juli	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Daniel Giavoni
Sonntag, 19. Juli	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Rainer Pabst
Sonntag, 26. Juli	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Martin Jud
Freitag, 31. Juli	
17.30 Uhr Kath. Stadtkirche Uznach	Ökum. Gottesdienst zum Nationalfeiertag Pfarrer Rainer Pabst
Samstag, 1. August	
10.05 Uhr Ernetschwil	Ökum. Gottesdienst zum Nationalfeiertag Theologin Eva B. Keller
17.30 Uhr Rieden	Ökum. Gottesdienst zum Nationalfeiertag Theologin Eva B. Keller
Sonntag, 2. August	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Rainer Pabst
Sonntag, 9. August	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst zur Kinderwoche mit Taufe Pfarrer Martin Jud
17 Uhr St. Gallenkappel	Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang Ökum. Vorbereitungsteam
Montag, 10. August	
8 Uhr Goldingen	Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang Ökum. Vorbereitungsteam
Sonntag, 16. August	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Rainer Pabst
Sonntag, 23. August	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Rainer Pabst
Sonntag, 30. August	
10.30 Uhr Eschenbach	Gottesdienst Generationentag Pfarrer Martin Jud
Voranzeige: Sonntag, 6. September	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Ruedi Hofer

Gastfreundschaft

Wir haben häufig Besuch zum Essen. Das liegt auch an meiner Frau, sie ist ein Beziehungsmensch. Aber auch ich schätze das Zusammensein beim Essen. Denn es schafft einen entspannten Rahmen, bei dem man über alles austauschen kann: Erlebtes, Erfreuliches, Ermutigendes, Enttäuschendes, Erschütterndes. Mit einem benachbarten Paar treffen wir uns immer wieder mal – eine Freundschaft ist am Entstehen.



Was sich beim Essen zeigt

Ich glaube, Jesus war das Essen mit seinen Jüngern wichtig. Dabei zeigen sich Eigenheiten, Fassaden fallen mit der Zeit, wie ich auch bei Konfirmationslagern sehen konnte: wer hat Angst zu kurz zu kommen, wer hat auch die andern im Blick, wer fragt, wie es für alle reicht. Wer hilft freiwillig beim Abräumen und Abwaschen. Es ist wie bei der Familie – beim Essen zeigen sich Grossmut und Hochmut, wer sich drückt und wer Hand anlegt. Wohl deshalb war Jesus das gemeinsame Essen eine Art Leben teilen.

Jesus liess sich auch gern zum Essen einladen, er wurde sogar als Festbruder beschimpft. Aber Leute wie Zachäus oder Matthäus machten beim Essen entscheidende Erfahrungen. Sie sassen mit Jesus am Tisch - und das war ein Fest. So ist Gott. Für die ersten Jünger zeigte sich dies bei einer Hochzeit in Kana. Sie ahnten: Wo Jesus ist, werden Lebensmut und Lebensfreude gestärkt. Dabei helfe ich gerne mit.

Wenn Festen, dann Festen – wenn Fasten, dann Fasten

Aber ich nehme auch regelmässig an einer Fastenwoche teil. Die erinnert mich daran, ich muss mich nicht von jedem Gedanken an Essen ablenken lassen oder nachgeben. Ich bin nicht einfach meinen Wünschen ausgesetzt. Ausserdem erlebe ich dann, der Mensch lebt nicht nur vom Brot. Er braucht etwas, das die Seele und die Sehnsucht stillt.

Zusammenfassend ist für mich Tischgemeinschaft ein Geschenk und eine Aufgabe für uns als Einzelne und als Kirche. Gleichzeitig weist sie auf das hin, was die Seele satt macht.



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

Sekretariat

Monika Frischknecht
Manuela Weber
Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach
Tel. 055 285 15 15
E-Mail: sekretariat@evang-uznach.ch

Pfarrpersonen

Pfr. Daniel Giavoni, Tel. 079 619 65 22
Pfr. Ruedi Hofer, Tel. 055 285 15 12
Pfr. Martin Jud, Tel. 055 285 15 22
Pfr. Matthias Schneebeli ist im Studienurlaub
Vertretung: Pfr. Rainer Pabst, Tel. 077 419 02 50

Diakonat

Kathrin Kägi-Schaub, Tel. 055 285 15 01
David Krättli, Tel. 079 762 20 98
Sandra Kuster, Tel. 079 376 03 98

Jugendarbeit

David Krättli, Tel. 079 762 20 98
Anita Mazenauer, Tel. 078 601 98 97

Präsidentin

Sandra Eugster, Tel. 055 285 15 00

Kirchgemeindeschreiberin

Daniela Wanner, Tel. 055 285 15 05

www.evangelisch-uznach.ch

Augustinus drückt für mich treffend aus: Die Seele nährt sich an dem, woran sie sich freut. Laden Sie also ein zum Essen und zu Gottesdiensten und Anlässen, wo die Seele Nahrung findet für Glaube, Liebe und Hoffnung. Ich freue mich auf Begegnungen und wünsche eine schöne Sommerzeit. ■

Pfarrer Rainer Pabst

PS: Ich muss nicht zu allen gesellschaftlichen Trends meinen Senf abgeben. Aber ich will die Seele mit dem biblischen Wort geschmackvoll nähren.



Freud und Leid

TAUFEN

Noah Kilian Zeier, Sohn der Noemi Stalder und des Dominic Zeier, wohnhaft in Uznach
Carlotta Amélie Lehen, Tochter der Friederike Johanna Krupp und des Dirk Markus Lehen, wohnhaft in Schmerikon

TODESFÄLLE

Arthur Oechslin, wohnhaft gewesen in Uznach, verstorben in seinem 59. Altersjahr
Johanna Pizzulin-Stucki, wohnhaft gewesen in Uznach, verstorben in ihrem 89. Altersjahr

AKTUELL

Sommerplausch

Am **Dienstag, 21. Juli, 13.30 Uhr**, treffen wir uns am **Schiffssteg in Rapperswil**, fahren gemeinsam zur Insel Ufenau und verbringen dort einen gemütlichen Nachmittag.



Am **24. Juli, 9.10 Uhr**, reisen wir gemeinsam ab **Bahnhof Uznach** nach Jakobsbad. Bei schönem Wetter geht es auf den Kronberg, bei schlechtem Wetter besuchen wir das Städtchen Appenzell und das Brauchtummuseum.



Anmeldung bei Anita Mazenauer bis zwei Wochen vor dem Anlass. 079 555 83 97 oder anita.mazenauer@evang-uznach.ch

Kinderwoche

Montag, 3. bis Freitag, 7. August

In der letzten Sommerferienwoche findet wieder die Kinderwoche für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse statt.

In diesem Jahr begegnen wir in der Kinderwoche einer Frau, die Jesus begleitet hat: Maria Magdalena. Was sie mit Jesus erlebt hat, erfahren wir in dieser Woche mit Spielen, Liedern, Parcours, Bastelarbeiten und vielem mehr.



Am Mittwoch machen wir einen Ausflug in der Nähe, am Freitag laden wir Eltern und Angehörige zum gemeinsamen Mittagessen ein. Den Schlusspunkt bildet der **Kinderwochen-Gottesdienst am Sonntag, 9. August** in Uznach. Ein Team von Leiter:innen gestaltet die Woche zusammen mit Diakonin Kathrin Kägi und Pfarrer Martin Jud.

Weitere Infos und Anmeldung auf unserer Homepage oder bei Kathrin Kägi.

Neu im Kafi Allerlei: Fadegensch

Start: Montag, 10. August, 14 bis 17 Uhr

danach jeden 2. und 4. Montag im Monat. Ob mit einer Handarbeit oder einfach auf einen Kaffee und einen Schwatz – beim Fadegensch sind alle herzlich willkommen.

Wer gerne strickt, häkelt, stickt oder einer anderen kreativen Handarbeit nachgeht, bringt sein eigenes Projekt mit. Aber auch alle, die einen geselligen Nachmittag in netter Gesellschaft verbringen möchten, sind herzlich eingeladen um zu lachen, zu plaudern oder Ideen auszutauschen.

Begegnungs-Nachmittag

Donnerstag, 20. August, 14.30 Uhr

Die wunderbaren Klezmermelodien laden ein, Leib und Seele zu erfrischen. Es musizieren Irene Bütikofer an der Klarinette, Sr. Verena Lüscher an der Violine und Blockflöte, Urs Meier am Hackbrett, Walter Furrer am Kontrabass sowie Thomas Ulsamer am Klavier. Dieser Nachmittag ist zugleich als Auftakt zu einem neuen Angebot gedacht: Senioren-Tanz! Tanz ist eine ganzheitliche Möglichkeit, um Körper, Seele und Geist fit zu erhalten. – mehr darüber werden Sie an diesem Nachmittag erfahren.

Konzert ConTatto Camera

Am **Freitag, 21. August, 20 Uhr**, spielt das Flöten-Ensemble ConTatto Camera ein Konzert im **Generationenhaus Eschenbach**.

Erleben Sie die faszinierende Klangvielfalt der Blockflötenfamilie, vom Sopranino bis zur Subgrobassflöte. Das Ensemble präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von der Klassik bis zur Moderne. Freuen Sie sich auf vielfältige Klangfarben. Ab 19 Uhr ist die Fiiirabig Lounge geöffnet.

Generationentag in Eschenbach

Am **Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr**, feiern wir im Generationenhaus in diesem Jahr wieder unser traditionelles Fest für alle Generationen. Es beginnt um 10.30 Uhr im Saal mit dem Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, der vom Chor «The Fairydusters» unter der Leitung von Caroline Rohrer und Raffaella Rende musikalisch gestaltet wird. Nach einem gemeinsamen Start im Saal können die Kinder mit Sandra Kuster im Atelier ihr eigenes Programm fortsetzen.

Anschliessend gibt es eine Festwirtschaft mit Grill und im Bistro gibt es Kaffee und Kuchen. Für Kinder steht die Hüpfkirche auf dem Vorplatz (nur bei trockenem Wetter). In Uznach findet kein Gottesdienst statt. Alle sind herzlich eingeladen.



In diesem Jahr ist wieder einmal die grosse Hüpfkirche reserviert!

Begegnung mit Daniela Rüdisüli

Freitag, 4. September, 19 Uhr, Pfarreizentrum Gommiswald

Ein ökumenischer Begegnungsanlass mit Daniela Rüdisüli Sodjah von «Chance for Children Ghana»

Um 18.15 Uhr findet für Interessierte ein ökumenischer Segen in die Nacht mit Taizégesängen in der Pfarrkirche statt.

Um 19 Uhr befragt Jürg Wüst Daniela Rüdisüli Sodjah im Pfarreizentrum Gommiswald zu ihrer Arbeit in Ghana. Anschliessend findet ein Beisammensein mit kleinem Imbiss statt.

AUSBLICK

Senioren Ausflug ins Muotathal

Donnerstag, 17. September

Wir reisen mit dem Car ins Muotathal und erleben einen schönen und abwechslungsreichen Tag mit gutem Essen, traumhafter Landschaft und dem Treffen mit einem echten Muotathaler Wetterschmöcker. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit finden Sie auf dem Flyer und auf unserer Homepage.

Abschied von Kathrin Kägi-Schaub

Nach ziemlich genau 15 Jahren verlässt Kathrin Kägi-Schaub Ende August unsere Kirchgemeinde, um sich beruflich neu zu orientieren.

Direkt nach ihrer Diplomierung trat Kathrin bei uns ihre erste Stelle als Diakonin an. Für die gebürtige Baselbieterin war der Umzug in die Ostschweiz ein grosser Schritt. Sie hat sich schnell eingelebt und konnte ihre Begabung für die Arbeit mit Kindern bei uns einbringen. Anfangs gehörte auch der Religionsunterricht an verschiedenen Standorten dazu. In den ersten Jahren nach der Eröffnung des Generationenhauses baute Kathrin dort die Angebote für Kinder auf, bevor Sandra Kuster dies von ihr übernahm.

Neben den Kinderbibeltagen und dem Krippenspiel, welche sie weiterführte, hat sie weitere neue, erfolgreiche Angebote ins Leben gerufen: Die Kinderwoche in den Sommerferien, das Singe mit de Chliine, der Gschichtekoffer sowie die Jungstörche.

Auch wenn Kathrin in unserer Kirchgemeinde Wurzeln geschlagen hat, ist es verständlich, dass sie für einen nächsten Lebensabschnitt ihre berufliche Tätigkeit näher an den Wohnort ihrer Familie im Zürcher Oberland verlegt. Wir sind sehr dankbar, dass Kathrin unserer Kirchgemeinde so lange treu geblieben ist. Wir werden sie vermissen und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Die Verabschiedung von Kathrin Kägi-Schaub findet im Rahmen des Generationentages am Sonntag, den 30. August, im Generationenhaus Eschenbach statt.

Die Kirchenvorsteherschaft ist bedingt durch die nötigen Sparmassnahmen und schon eingetretenen personellen Veränderungen daran, alle Pensen und Stellen zu überdenken. Die Stelle von Kathrin Kägi-Schaub wird daher nicht sofort neu ausgeschrieben. Die Fortsetzung der wichtigsten ihrer Angebote ist bis auf Weiteres gewährleistet.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft:
Sandra Eugster, Präsidentin



KIRCHLICHES LEBEN

Anlässe finden Sie auf der Homepage:
www.evang-uznach.ch

Glaube & Inspiration (er-)leben**WOCHENGOTTESDIENSTE****Abendgebet in der Kirche Uznach**

Freitag, 14., 21., 28. August, und 4. September
jeweils von 19.15 bis 19.45 Uhr

**BETEN MIT LEIB UND SEELE –
GEBETSTÄNZE**

Freitag, 21. August, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Leitung Esther Schoch, 079 579 03 94

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Montag, 17. August, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Kontakt: Walter Bürki, 055 508 55 85

BIBLIOLOG

Donnerstag, 3. September, 9.15 Uhr,
Generationenhaus Eschenbach
Leitung: Bettina Pfenninger, Sr. Verena Lüscher
und Pfarrer Martin Jud.
Anschliessend ist das Bistro geöffnet.
Weitere Termine: 17. September, 22. Oktober
und 5. November.

Gemeinschaft (be-)leben**ZNÜNI FÜR ALLE**

Dienstag, 1. September, 9.30 bis 11 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

FIIRABIG LOUNGE

Freitag, 21. August, 19 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Spezielle Mixdrinks mit und ohne Alkohol im
Bistro und auf der Terrasse.
Ab 20 Uhr ist im Saal das Konzert von ConTatto
Camera.

KAFIZIIT

Mittwoch, 19. August, 2. September, 9 bis 11 Uhr
Generationenhaus Eschenbach

**BISTRO IM GENERATIONENHAUS
ESCHENBACH**

Sommerpause vom 4. Juli bis 9. August, danach
Dienstag, 9 bis 11 Uhr, mit Bedienung
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KAFI ALLERLEI

Das Kafi Allerlei ist Dienstag bis Freitag von
14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Pfarrer Daniel Giavoni
ist am Freitag, 21. August Ihr Gastgeber.

GENERATIONENZMITTAG IN ESCHENBACH

Mittwoch, 12. August, 12 bis 13.30 Uhr
12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille
12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal
Mittwoch, 26. August, 12 bis 13.30 Uhr
12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille
12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal
Anschliessend Spielnachmittag
Das Bistro ist bis 16 Uhr geöffnet.
Anmeldung für das Essen bis jeweils Sonntag
vorher an gastgeberin@evang-uznach.ch oder
055 285 15 29. Ermässigung mit KulturLegi.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 27. August, 9 bis 11 Uhr
Generationenhaus Eschenbach

Kreativität (aus-)leben**STRICKGRUPPE**

Donnerstag, 3. September, 14 bis 16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Infos: Irene Gnädinger, 055 280 66 27 oder
Christiana Senn, 055 280 44 84

BISTRO KREATIV

Freitag, 21. August, 14 bis 17 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Parallel Chinderfiir mit Sandra Kuster von
15.30 bis 17 Uhr.

Ökumene**TRAUERKREIS**

Ein Gesprächsangebot für Trauernde
Mittwoch, 2. September, 17.30 bis 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreiheim Eschenbach (Pfus)

Senioren**BEGEGNUNGS-NACHMITTAG**

Donnerstag, 20. August, 14.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uznach
Musik mit der LezKlez-Gruppe und Tanz für alle
die möchten mit Sr. Marianne Bernhard.

Familien, Kinder und Jugendliche**KIRCHE KUNTERBUNT**

Samstag, 22. August, 10 bis 13 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

CHINDERFIIR ESCHENBACH

Freitag, 21. August, 15.30 Uhr bis 17 Uhr
Generationenhaus Eschenbach

SINGE MIT DE CHLIINE

Donnerstag, 13. und 20. August, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

SPIELNACHMITTAG

Mittwoch, 26. August, 13.30 bis 16 Uhr
Atelier Generationenhaus
Eine Geschichte hören, spielen und basteln.
Das Bistro ist bis 16 Uhr geöffnet.

PASTA-TREFF

Mittwoch, 19. August, Generationenhaus
Treffpunkt zwischen 11.30 und 12 Uhr,
Ermässigung mit KulturLegi
Anmeldung bis am Montagabend an:
gastgeberin@evang-uznach.ch.

FISHERMAN'S FRIENDS

Freitag, 14. August, 18.30 bis 20.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Wir heissen alle neuen 4. KlässlerInnen will-
kommen und spielen Spiele im und ums Kirch-
gemeindehaus.

WHALES-ABEND

Donnerstag, 13., 20., 27. August, 3. September
jeweils um 18 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Bibelvers neu entdeckt

Die Witwe Noomi gibt ihrer ebenfalls verwitweten Schwiegertochter den Auftrag, ein hübsches Kleid anzuziehen und dann: «Geh hin [zum angetrunke-
nen schlafenden Boas] und decke seine Füsse auf und leg dich nieder, und er wird dich wissen lassen, was du tun sollst.» Rut 3,4b

In über 2000 Jahre Auslegungsgeschichte geben sich viele Ausleger alle Mühe, darin keine sexuelle Anspielung zu sehen. Noomi soll als weise Ratgebe-
rin erscheinen, Boas als integrier Gerechter und Rut als vorbildliche Ahnfrau Davids und Jesu.

Nur: Projizieren die Ausleger da nicht ihre eigenen moralischen Massstäbe auf diesen Text?

Man könnte Noomi auch als kluge Frau verstehen, die es sich überlegt, wie sie und Rut zu ihrem von Gott garantierten Recht kommen können. Dieses
Recht sieht vor, dass der nächste Verwandte einer kinderlosen Witwe mit ihr Nachkommen zeugt, um sie sozial abzusichern. Diese Regel kommt in der
Bibel in einem Gesetzestext (Dtn 25, 5-10) und in zwei Geschichten (Gen 38 und hier) vor. In Gen 38 verführt Tamar ihren Schwiegervater mit einer List,
damit sie zu ihrem Recht kommt. Noomi scheint hier etwas ähnliches zu planen. Man kann vermuten, dass dieses Gesetz bei den Männern unbeliebt
war, wahrscheinlich weil die Nachkommen rechtlich nicht die ihren waren, sondern die des Verstorbenen.

Der eigentliche Skandal dieser Geschichte ist nicht, dass eine unverheiratete Frau zu einem Mann ins Bett steigt. Der Skandal ist vielmehr, dass Rut
(wie schon Tamar) ihren Körper instrumentalisieren und ihren guten Ruf riskieren muss, um in einer von Männern geprägten Gesellschaft zu dem
Recht zu kommen, das Gott ihr eigentlich längst zugesprochen hat.

Pfarrer Daniel Giavoni